

# Kleinseen Lotse

Jahrgang 21 | Sonnabend, den 27. September 2025 | Nummer 09

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow



Foto: Jana Sperber/TMV

Im Rahmen einer Hausboot-Pressereise haben mehrere Journalisten am 15.09.2025 im schönen Priepert Anker geworfen und auf einer kleinen Radtour, mit Rädern von der MV-Rad-Verleihstation, den Ort und die Umgebung erkundet. Selbstverständlich wurde dabei an der Stele am Rad gedreht und auf der Musikbank geschaukelt.

## Allgemeine Öffnungszeiten Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte

**Di.** 09:00 - 12:00 Uhr  
13:00 - 17:00 Uhr  
**Do.** 09:00 - 12:00 Uhr  
13:00 - 16:00 Uhr  
**Fr.** 07:30 - 12:00 Uhr



Prüfen Sie bitte die Dringlichkeit Ihres Anliegens und rufen in der Verwaltung an, bevor Sie persönlich erscheinen!  
Das Einwohnermeldeamt arbeitet nur nach vorheriger Terminabsprache.

Tel. 039833/28035, Fax 039833/28032

Mail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de · www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Die nächste Ausgabe des „Kleinseenlotsen“ erscheint am Samstag, dem 25. Oktober 2025.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl vom 14. September 2025

gemäß Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V und Landes- und Kommunalwahlordnung M-V.

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16. September 2025 das endgültige Wahlergebnis für die Bürgermeisterwahl Priepert festgestellt und wie folgt bestätigt.

#### Ergebnis Bürgermeisterwahl Priepert

Wahlvorschlag	Name	Vorname	Gesamtstimmen
Einzelbewerberin Kiewitz-Schade	Kiewitz-Schade	Cindy	138

Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	gültige Stimmen		ungültige Stimmen
279	177	63,44%	176		1
			Ja	Nein	
			138	38	

<b>Gewählte Bürgermeisterin der Gemeinde Priepert</b>	<b>Cindy Kiewitz-Schade</b>
---	-----------------------------

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte,

die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Priepert ist abgeschlossen.

Viele Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen opferten in den Wahlvorständen, in der Vorbereitungszeit und am Wahltag, dem 14. September 2025 ihre Freizeit und trugen somit zu einem reibungslosen Ablauf der Wahl bei.

Im Namen des Gemeindevwahlausschusses möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern für das große Engagement bedanken.

Der Bürgermeisterin der Gemeinde Priepert wünschen wir ein gutes Gelingen bei der Umsetzung des Wählerauftrages.

**A. Franz**

stellv. Gemeindevwahlleiter

Mirow, den 17.09.2025

## Amtliche Mitteilungen

### Hinweis zu Veranstaltungen mit Alkoholausschank

#### Gestattungen sind Pflicht

Eine Gestattung benötigen Sie immer dann, wenn Sie alkoholische Getränke ausschenken möchten, das Event öffentlich zugänglich ist und die Bewirtung zeitlich begrenzt ist. Die Gestattung ist eine grundsätzliche Pflicht, unabhängig vom Veranstalter.

Wer im Rahmen einer besonderen Veranstaltung (z.B. Osterfeuer, Weihnachtsmarkt, Dorf- bzw. Stadtfeste oder auch Vereins- und Sportveranstaltungen), die jedermann oder einen bestimmten Personenkreis zugänglich ist, nur vorübergehend gewerbsmäßig alkoholische Getränke ausschenken möchte, muss eine Gestattung nach dem Gaststättengesetz (§ 12 GastG) beantragen.

Der Antrag auf Erteilung einer Gestattung ist rechtzeitig (mind. 2 Wochen vor Veranstaltung) im Gewerbeamt des Amtes

Mecklenburgische Kleinseenplatte zu stellen.

Die Gebühr beträgt 50,00 € bis zu einem Tag zu (00:00 Uhr bis 24:00 Uhr), und 20,00 € je weiteren Tag.

Das Formular für die Gestattung finden Sie auf unserer Internetseite <https://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/formulare> oder erhalten Sie im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Rudolf-Breitscheid-Str. 24 in 17252 Mirow.

**Hinweis:** Der unerlaubte Ausschank von Alkohol stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann dementsprechend geahndet werden.

Kontakt: Frau Pauline Pesch, Tel. 039833/280-28, E-Mail: [ema@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de](mailto:ema@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de)

**Gewerbeamt  
Frau Pesch**

## Entsorgung des Herbstlaubes von öffentlichen Bäumen

Bald ist es wieder soweit, die jährliche Entsorgung des Herbstlaubes von öffentlichen Straßen und Wegen kann beginnen. Das Entfernen des Laubes ist gemäß Straßenreinigungssatzung eine Anliegerpflicht. Um die Entsorgung für Sie als Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern, lassen die amtsangehörigen Städte und Gemeinden ab der 43. Kalenderwoche öffentlich zugängliche Laubcontainer aufstellen.

Diese können kostenfrei zur Entsorgung des Herbstlaubes genutzt werden. Hierbei ist zu beachten, dass ausschließlich das Laub von öffentlichen Bäumen in diesen Containern entsorgt werden darf.

Privates Laub oder anderer Gartenabfall, wie zum Beispiel Heckenabschnitt darf nicht in den Containern entsorgt werden.

### Die Container befinden sich an folgenden Aufstellorten:

#### Wesenberg:

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. Markt                | auf dem Marktplatz                             |
| 2. Lindenstraße         | Hausnummer 1,<br>an der Ecke zur Bahnhofstraße |
| 3. Lindenstraße         | gegenüber Nummer 22                            |
| 4. Am Sandhof           | Parkplatz gegenüber Friedhof                   |
| 5. Ortsteil Ahrensberg: | Weinbergstraße,<br>neben der Bushaltestelle    |
| 6. Ortsteil Strasen:    | Am Kirchberg, vor der Kirche                   |
| 7. Ortsteil Zirtow:     | An der Dorfkirche                              |

#### Mirow:

- |          |  |
|----------|--|
| 1. Mirow | Granzower Straße Richtung Granzow auf dem Parkplatz rechte Seite |
| 2. Mirow | Starsower Straße 16 - 18,<br>hinter der Bushaltestelle           |

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| 3. Ortsteil Babke          | auf dem Rondell unter der Linde                     |
| 4. Ortsteil Blankenförde   | Blankenförde 26, auf Höhe des Feuerwehrgerätehauses |
| 5. Ortsteil Fleeth         | am Rondell  |
| 6. Ortsteil Granzow        | am Friedhof vor dem Pumpenhaus                      |
| 7. Ortsteil Leussow        | in der Mitte der Buswendeschleife                   |
| 8. Ortsteil Peetsch        | Rondell neben der Bushaltestelle                    |
| 9. Ortsteil Qualzow        | Grünfläche links neben dem Friedhof                 |
| 10. Ortsteil Roggentin     | zwischen Bushaltestelle und Stromleitung            |
| 11. Ortsteil Schillersdorf | neben der Kirche                                    |
| 12. Ortsteil Starsow       | Grünstreifen gegenüber Nr. 14                       |
| 13. Ortsteil Diemitz       | auf dem Sandparkplatz gegenüber Nr. 3               |

#### Wustrow:

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 1. Wustrow        | Dorfstraße, Zufahrt zum Friedhof           |
| 2. Wustrow        | Dorfstraße, Am Kirchberg auf dem Parkplatz |
| 3. Ortsteil Canow | Canower Allee, Sandparkplatz               |
| 4. Ortsteil Canow | Canower Allee, Spielplatz gegenüber Nr. 21 |

#### Priepert:

- |             |                                  |
|-------------|----------------------------------|
| 1. Priepert | Rehwinkel, an der Traktorenhalle |
|-------------|----------------------------------|

Sollten die Container voll sein, informieren Sie bitte die Amtsverwaltung des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte. Soweit ein Tausch notwendig ist, wird dieser veranlasst.

### Sachgebiet Sicherheit und Ordnung

Tel.: 039833/ 280 38

## Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist und bleibt die Ausnahme!

§ 28 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) bestimmt, dass Abfälle grundsätzlich nur in dafür zugelassenen Anlagen beseitigt werden dürfen. Das bedeutet, dass das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen, welches eine Abfallbeseitigung darstellt, in freier Natur vom Grundsatz her nicht zulässig ist.

Grundsätzlich sind alle pflanzlichen Abfälle vorrangig zu verwerten (Verrotten, Liegenlassen, Einbringen in den Boden oder Kompostieren). Andernfalls können pflanzliche Abfälle ganzjährig an den Wertstoffhöfen entsorgt werden.

An folgenden umliegenden Wertstoffhöfen können pflanzliche Abfälle in den Annahmezeiten entsorgt werden:

<b>Annahmehof Remondis Mirow Weinberg 24</b>	<b>OVVD Abfallumschlagstation Neustrelitz Am Kamp 4</b>
--	---

Annahmezeiten:  
Mo. 13.00 - 17.00 Uhr  
Mi. 14.00 - 17.00 Uhr  
Fr. 13.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

Annahmezeiten:  
Mo. - Fr. 07:00 - 17:00  
Sa. 09:00 - 11:00

Die PflanzAbfLVO M-V des Landes regelt insbesondere die Voraussetzungen für das **ausnahmsweise** Verbrennen pflanzlicher Abfälle auf privat genutzten Gartengrundstücken. Nach § 2 Abs. 1 PflanzAbfLVO M-V dürfen pflanzliche Abfälle vom 1. bis 31. März und vom 1. bis 31. Oktober werktags während zwei Stunden in der Zeit von 8 bis 18 Uhr verbrannt werden, wenn:

- ein Kompostieren, ein Einbringen in den Boden, ein Verrotten lassen oder
- eine Nutzung der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern per Satzung anzubietenden Entsorgungssysteme nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

Solche Entsorgungssysteme bietet der Landkreis MSE über

die im Landkreis vorhandenen Wertstoffhöfe an. Auch kann in Kleingärten und Kleingartenanlagen in der Regel davon ausgegangen werden, dass eine Entsorgung von pflanzlichen Abfällen durch Liegenlassen oder Kompostierung möglich und zumutbar ist, da diese Bewirtschaftung den Sinn und Zweck eines Kleingartens darstellt.

Das ist eine Ausnahmvorschrift, die nur unter strengen Voraussetzungen und in klar gesteckten Grenzen ein Abweichen vom grundsätzlich geltenden Anlagenzwang für die Abfallbeseitigung erlaubt. Das Wohl der Allgemeinheit darf nicht beeinträchtigt werden.

Beim Verbrennen sind daher folgende sechs Punkte zu beachten:

1. Es herrscht keine Inversionswetterlage (insbesondere Smog oder Nebel), keine anhaltende Trockenheit (Waldbrandgefahrenstufe 4 und 5) sowie kein starker Wind.
2. Die pflanzlichen Abfälle sind abgetrocknet, sodass es zu keiner starken Rauchentwicklung kommen kann.
3. Die pflanzlichen Abfälle wurden am Verbrennungstag umgelagert oder erstmalig aufgeschichtet.
4. Von der Feuerstelle bleibt ein Mindestabstand von 300 Metern zu Krankenhäusern, Kurkliniken, Alten- und Pflegeheimen sowie während der jeweiligen Öffnungszeiten zu Kindertagesstätten, Großtagespflegestellen, Schulen, Schulhorten und vergleichbaren Einrichtungen gewahrt.
5. Von der Feuerstelle bleibt ein Mindestabstand von 100 Metern zu Autobahnen und Bundesstraßen sowie 15 Metern zu sonstigen zum Aufenthalt von Personen bestimmten Gebäuden gewahrt.
6. Die Inangangsetzung und Unterhaltung des Feuers mit Zusatzstoffen wie z. B. Sperrmüll, Altreifen, Flüssigbrennstoffen (Altöl, Heizöl, Benzin, Dieselkraftstoff) usw. ist nicht statthaft.



## Tourismus AKTUELL

### DAS Weihnachtsgeschenk für (kleine) Kinder - Wimmelbuch „Mecklenburgische Kleinseenplatte“

Pünktlich zum Jahresende und damit noch vor Weihnachten erscheint „Das kleine Wimmelbuch rund um die Mecklenburgische Kleinseenplatte“ im Buchhandel und wird



auch im Burgladen Wesenberg sowie im Shop des 3-Königinnen-Palais käuflich zu erwerben sein. Neben Motiven aus Neustrelitz und der Feldberger Seenlandschaft findet man hier auch jeweils eine Doppelseite aus Mirow, Wustrow und Wesenberg. Zum Preis von 15,95 € ist es ein wunderbares Geschenk mit regionalem

Hintergrund für alle (kleinen) Kinder, welche gern in Wimmelbüchern blättern und sich an der Vielfalt der Motive erfreuen. Die Idee und das Konzept zum Buch stammen von Hannah Kuke und Stephanie Riesebeck, welche bereits mehrere Bücher solcherlei Art für Mecklenburg Vorpommern erstellt haben. Die Illustration und das Layout entsprangen der Feder von Stefan Bayer.

### Gravel Weekender 2025 – erfolgreiche Premiere

Am Wochenende vom 19.09. bis zum 21.09.2025 trafen sich in Wesenberg mehr als 40 Gravel-Fans, um ihrem gemeinsamen Hobby zu fröhnen und die herrliche Natur der Mecklenburgischen Kleinseenplatte zu genießen. Gravel-biken ist momentan die trendigste Art Fahrrad zu fahren. (Bild: Florian Selig) Dabei sehen Gravelbikes aus wie Rennräder, haben aber einen verstärkten Rahmen und breitere Reifen, sodass man damit auch hervorragend naturnah über Schotter-, Wald- und



Feldwege fahren kann. Unterhalb der Burg Wesenberg befand sich das Basiccamp von wo aus gestartet wurde und wo die Touren endeten. Da der Freitag der Anreisetag war, konnten die Teilnehmer hier zwischen einer 35km, einer 26km und einer 18,5km langen Tour wählen. Am Samstag haben sich die Teilnehmer ihre passende Strecke über 141km, über 101km oder über 58km ausgesucht. Und am Sonntag, dem Abreisetag, wurde noch einmal über 85km oder 53km in die Pedale getreten. Einige der Touren waren begleitet, wer wollte konnte aber auch nach dem zur Verfügung gestellten track allein unterwegs sein. Die meisten Teilnehmer übernachteten in Wesenberg in Zelten oder Wohnmobilen. Einige hatten sich aber

auch eine Ferienwohnung, ein Ferienhaus oder ein Hotel als Unterkunft gebucht. Organisiert und durchgeführt wurde das Event von Detlef Koepeke und seinem Team, welches auch alljährlich die Mecklenburger Seenrunde organisiert. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Stadt Wesenberg und dem Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte. In verschiedenen Zelten im Basecamp präsentierten sich außerdem caamate aus Neustrelitz und FAHRER aus Berlin. Kulinarisch umrahmt wurde das event von einem eigenem Campkoch, der neben deftigem Frühstück und frisch gebackenen Waffeln sowie Kuchen zum Kaffee die Teilnehmer auch mit einer Pasta-Party und einem BBQ-Abend verwöhnte. Den frischen Kaffee gab es aus einer professionellen Siebträgermaschine der Espressionisten aus Potsdam. Während Freitagabend Jockel Seefeldt mit seiner Gitarre für Stimmung am Lagerfeuer sorgte, besuchten einige Teilnehmer Samstag den Weinabend des Burgvereins Wesenberg im Burghof. Alle waren sich einig, dass es ein rundum gelungenes event war, mit toller Verpflegung und ausgezeichneten Gravelstrecken. Damit wurde einmal mehr von erfahrenen Gravelern bestätigt, wie sehr sich die Region für diese Sportart eignet. Selbstverständlich soll das Event im kommenden Jahr seine Fortsetzung finden.

### Das Jahr endet sportlich mit dem Canower Silvesterlauf

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr treffen sich



auch in diesem Jahr am 31.12.2025 sportlich Interessierte zum Canower Silvesterlauf. Egal ob laufen, walken oder wandern – auf einer schönen, ca. 7km langen, Strecke in

Richtung Trünnensee genießt jeder die Natur in dem Tempo, wie es ihm gefällt. Treffpunkt ist um 10:30 Uhr auf dem Canower Parkplatz an der Eiche. Dort gibt es dann die Startummern und ein gemeinsames, kurzes Erwärmungsprogramm. Der Startschuss fällt um 11:11 Uhr und nach der Runde erwartet die Teilnehmer, Gäste und Zuschauer Speis und Trank sowie ein gemütliches Beisammensein an der Feuerschale. Die Anmeldung ist demnächst möglich.

### Rückgabe manuelle Meldescheine bereits möglich

Vermieter, welche mit manuellen Meldescheinen arbeiten und in diesem Jahr nicht mehr vermieten, werden gebeten die entsprechenden Meldescheindurchschriften, alle leeren und ungültigen Meldescheine jetzt schon in den Touristinformationen Mirow oder Wesenberg zurück zu geben. Eine Abrechnung erfolgt satzungsgemäß, soweit nicht anders gewünscht, erst Mitte November.

### Öffnungszeiten der Touristinformationen im Oktober

Im Oktober haben die Touristinformationen Mirow und Wesenberg Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Sonnabends von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet. Am 3. Oktober und am 31. Oktober ist jeweils von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr offen.

## Hauptfriedhof Stadt Mirow - Information für Nutzungsberechtigte der Rasengräber für Urnen mit liegender Grabsteinplatte

Der Verlust eines geliebten Menschen ist ein einschneidendes Ereignis und die Trauer ein sehr persönlicher Prozess. Die Beisetzung zur letzten Ruhestätte des/der Verstorbenen ist für die trauernden Personen ein bedeutsamer Schritt im Trauerprozess und die Wahl der Bestattungsform eine sehr persönliche und individuelle Entscheidung.

Für die Beisetzung Ihres/Ihrer Verstorbenen/Verstorbenen haben Sie sich für ein Urnenrasengrab mit liegender Grabsteinplatte entschieden. Mit Wahl dieser haben Sie sich bewußt gegen die klassische Grabpflege und gegen eine individuelle Bepflanzung und Gestaltung der Grabstelle entschieden. Für die Ablage von Blumenschalen, Vasen und Gestecken hält die Stadt Mirow seit dem Jahr 2020 einen eigens hierfür angelegten zentralen Platz vor. Ziel dieser Bestattungsform für den Bewirtschafter ist eine einfache und aufwandsarme Bewirtschaftung der Flächen, um im Gegenzug eine kostengünstige Bestattungsform anzubieten

Die Festlegungen gem. § 14 der Friedhofssatzung vom 18.12.2018 werden überwiegend ignoriert. Infolge dessen wurde der Unmut über den Zustand des Grabfeldes durch einige Nutzungsberechtigte an die Verwaltung herangetragen. Es wer-

den beispielsweise massiv Gestecke und Blumenvasen auf der angrenzenden Rasenfläche verteilt, sowie der angesäte Rasen großflächig um Grabsteinplatten entfernt. Die angedachte Bewirtschaftungsform ist so nicht mehr ausführbar und führt zu einem erheblichen Mehraufwand.

Bisherige Versuche, Nutzer die gegen die Friedhofssatzung verstoßen direkt anzusprechen um auf die Nutzungsbedingungen explizit hinzuweisen, blieben leider erfolglos.

Deshalb hat sich die Stadt Mirow dazu entschlossen, ab Oktober 2025 regelmäßig Sichtkontrollen durchzuführen und ggf. Blumenschalen, Vasen, Gestecke usw. restlos zu entfernen.

Die Friedhofssatzung ist zum einem auf der Homepage des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte unter folgendem Link <https://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/ortsrecht-und-satzungen/satzungen-mirow>

jederzeit abrufbar und zum anderen ist ein Auszug der Friedhofssatzung in Form des § 14, Bestandteil des Gebührenbescheides über die Friedhofs- und Bestattungskosten.

**gez. Henry Tesch**  
**Bürgermeister Stadt Mirow**

## Schulnachrichten

### Die amtsangehörigen Schulen informieren über die Schulanmeldung zum Schuljahr 2026/2027

Liebe Eltern,

im Folgenden möchte ich Sie über die wichtigen Termine und Verfahrenshinweise der amtsangehörigen Schulen zum Thema Einschulung zum Schuljahr 2026/2027 informieren:

#### Wann beginnt die Schulpflicht?

Entsprechend § 43 Abs. 1 Schulgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) beginnt die Schulpflicht für Kinder, die spätestens am 30. Juni eines Jahres sechs Jahre alt werden, mit dem 1. August desselben Jahres. In diesem Jahr können auch Kinder, die spätestens am 30. Juni des darauffolgenden Jahres sechs Jahre alt werden, auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltensmäßig hinreichend entwickelt sind. Mit der Einschulung beginnt die Schulpflicht.

#### An welcher Grundschule muss mein Kind angemeldet werden?

Gemäß § 46 Abs. 1 SchulG M-V ist die Schule in staatlicher Trägerschaft örtlich zuständig, in deren Einzugsbereich die Schülerin oder der Schüler ihren oder seinen Wohnsitz, soweit ein solcher nicht besteht, ihren oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Somit müssen alle Kinder in der Schule angemeldet werden, in deren Einzugsbereich sie wohnen.

An der **Grundschule „Regenbogen“** Mirow erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger der Stadt Mirow und den dazugehörigen Ortsteilen sowie der Gemeinde Schwarz.



An der **Regionalen Schule mit Grundschule Wesenberg** melden sich die Kinder an, die in der Stadt Wesenberg, in der Gemeinde Wustrow und in der Gemeinde Priepert sowie in den jeweils dazugehörigen Ortsteilen wohnen.



#### Was muss zur Anmeldung vorgelegt werden?

Bitte bringen Sie zur Anmeldung Ihren Personalausweis, die Geburtsurkunde, sowie den Nachweis zum Masernimpfschutz des Kindes und für die Fahrschüler ein Passbild mit.

- bei Alleinerziehenden benötigen wir eine Negativ-Bescheinigung vom Jugendamt über das alleinige Sorgerecht, bzw. eine Vollmacht zur alleinigen Unterschrift vom anderen Elternteil

**Die Anmeldung muss ansonsten immer von beiden Erziehungsberechtigten unterschrieben werden!**

**Termine:****Mirow:**

Die Anmeldungen der Schulanfänger der Stadt Mirow und den dazugehörigen Ortsteilen sowie der Gemeinde Schwarz erfolgen in der Zeit vom:

**Donnerstag 09.10.2025 17:00 - 19:00 Uhr**  
Tag der offenen Tür

Freitag 10.10.2025 8:00 - 12:00 Uhr

**Samstag 11.10.2025 9:00 - 12:00 Uhr**  
(Nur nach telefonischer Vereinbarung)

Montag 13.10.2025 8:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 14.10.2025 8:00 - 12:00 Uhr

Im Sekretariat der Grundschule Mirow (2. Etage).

**Wesenberg:**

Die Schulanfänger der Stadt Wesenberg, der Gemeinden Wustrow und Priepert sowie den dazugehörigen Ortsteilen können an folgenden Terminen im Sekretariat der Regionalen Schule mit Grundschule Wesenberg angemeldet werden:

**Donnerstag 06.11.2025 16:00 - 18:00 Uhr**  
Tag der offenen Tür

Die Anmeldeunterlagen werden an die Familien der Einschulungskinder verschickt.

Die Anmeldungen können an die Schule zurückgeschickt oder persönlich am 06.11.2025, am Tag der offenen Tür in der Schule abgegeben werden.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, während dieser Zeiten Ihr Kind anzumelden, vereinbaren Sie bitte telefonisch mit der Schulsachbearbeiterin einen Termin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für Rückfragen zum Thema Schulanmeldung stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer 039832 / 20345 zur Verfügung.

**i.A. Ute Störmer**  
Schulsachbearbeiterin

## Ein besonderer Tag: Unsere Erstklässler sind da!

Mit großer Freude begrüßten wir am 6. September unsere neuen Erstklässler in der Schulgemeinschaft. In der bunt geschmückten Turnhalle durften sich die Kinder, ihre Familien und Gäste auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das von den zweiten Klassen mit viel Liebe und Fleiß vorbereitet wurde. Mit einem kleinen Theaterstück, in dem sie in die Rollen verschiedener Schulmaterialien schlüpfen, brachten die Kinder das Publikum zum Schmunzeln. Fröhliche Lieder und liebevoll vortragene Gedichte rundeten die Darbietungen ab und sorgten für eine herzliche Stimmung. Unter den Gästen befanden sich neben Eltern, Angehörigen und Freunden auch Bürgermeister Henry Tesch, der die Feierlichkeiten aufmerksam begleitete. Nach dem Programm durften die frischgebackenen Erstklässler endlich ihren neuen Klassenraum erobern und dort erste Eindrücke sammeln, bevor auch Eltern und Angehörige die Gelegenheit hatten, den Raum in Ruhe zu besichtigen. Wir danken für die aktive und wertvolle Unterstützung Edeka Schultz sowie dem Förderverein der Grundschule Mirow.

Wir wünschen allen Kindern einen glücklichen Start ins neue Schuljahr und freuen uns auf ein lehrreiches, buntes und aufregendes Jahr voller schöner und unvergesslicher Erlebnisse.



**Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, dem 25. Oktober 2025.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am Mittwoch, dem 15. Oktober 2025.**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist am Dienstag, dem 14. Oktober 2025.**

## ■ Sonstige Informationen

### Bleiben wir Menschen!

#### Lea-Grundig-Ausstellung in Mirow schließt mit einem eindringlichen Plädoyer

Mit einem eindringlichen Plädoyer für die Menschlichkeit hat die außergewöhnliche Ausstellung zum Schaffen von Lea Grundig nach sechswöchiger Dauer gestern Abend im Bürgerbegegnungszentrum „Alte Feuerwehr“ in Mirow ihre Finissage erlebt. MV-Bildungsministerin Simone Oldenburg betonte vor den zahlreichen Besuchern der Abschlussveranstaltung unter Bezug auf das fast 4200 Arbeiten umfassende kulturelle Erbe der Künstlerin: „Niemand darf jemals wieder einem Menschen die Menschlichkeit nehmen. Diese Zeit muss ein für alle Mal vorbei sein. Uns es ist unsere Aufgabe, gemeinsam dafür zu sorgen – in jedem Verein, in jeder Gemeinde und in jeder Schule. Auf unsere Haltung kommt es an, sie zu zeigen ist unser aller Aufgabe. Schauen wir ganz genau hin. Bleiben wir Menschen!“ Lea Grundig habe in die Seele der Menschen geschaut, dort hin, wo die Menschlichkeit wohnt. Die Landespolitikerin unterstrich weiter, dass Frieden und Freiheit damals wie heute in keinem Land Selbstverständlichkeiten seien. Es müsse jede Chance

genutzt werden, den Frieden zurückzuholen und ihn auf immer zu bewahren.

#### Bürgerbegegnungszentrum ein besonderes Geschenk

Seitens der Ausstellungsmacher ergriff Prof. Dr. Sigrid Jacobeit vom Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität das Wort, eben noch als Präsidentin der International Summerschool am Neustrelitzer Gymnasium Carolinum gefordert. Sie bedankte sich in herzlichen Worten bei der Stadt und ihrem Bürgermeister Henry Tesch für die eingeräumte Möglichkeit, im neuen Bürgerbegegnungszentrum ausstellen zu dürfen, „dem schönsten Raum, den wir je für die Ausstellung hatten, ein besonderes Geschenk“. Es sei überhaupt eine Freude für sie gewesen, nach Mirow zu kommen. Zugleich überbrachte sie Grüße von Dr. Maria Heiner aus Dresden. Die frühere Hausärztin von Lea Grundig hatte „als unsere Verbündete und Freundin“ einen großen Teil der in Mirow gezeigten Originalkunstwerke zur Verfügung gestellt.

In ihren Dank bezog Prof. Jacobeit ausdrücklich ihre Masterstudentin Anna Schlotmann ein, die viel zum Gelingen der Ausstellung und dem damit verbundenen Buch zu Lea Grundig beigetragen hat. Schließlich fand die Rednerin auch anerkennende Worte für den Mirower Buchhändler Peter Schmitt und seine Frau Grit. Prof. Jacobeit informierte abschließend darüber, Kontakt mit dem Frauenmuseum in Bonn aufgenommen zu haben, um die Ausstellung auch in den Altbundesländern zeigen zu können, wo Lea Grundig weitestgehend noch unbekannt ist. „Wir werden uns kümmern.“

Henry Tesch blätterte im Gästebuch der Ausstellung und belegte anhand von Eintragungen, welche bemerkenswerte Resonanz die Exposition gefunden hat. Der Bürgermeister stellte die Verdienste von Prof. Sigrid Jacobeit beim Zustandekommen der Ausstellung und bei der Bewahrung des Andenkens an Lea Grundig heraus.

### Großer Moment für jungen Musiker

Einen großen Moment hatte der 14-jährige Caroliner Hannes Wodsedalek. Er hatte die Ehre, zur Freude der Zuhörer als erster Musiker auf dem nagelneuen Flügel zu spielen, der eigens für das Bürgerbegegnungszentrum „Alte Feuerwehr“ angeschafft worden ist. Das Geld haben der Inselverein, der Kirchturmverein sowie der Residenzschlossverein, die Stadt und der Neubrandenburger Unternehmer Owe Gluth zusammengebracht. Ilse Smentek, die seit 1970 in Mirow lebt und deren verstorbener Mann hier zehn Jahre lang Bürgermeister war, spendete unter dem Eindruck der Ausstellung spontan 100 Euro für das Bürgerbegegnungszentrum „als Anerkennung für die Entwicklung rund um das Untere Schloss“.



Simone Oldenburg, Prof. Dr. Sigrid Jacobeit und Henry Tesch (von links).



Unter den Versammelten auch Lehrer und Schüler des Gymnasiums Carolinum. Außerdem ganz rechts Masterstudentin Anna Schlotmann.



Henry Tesch, Sigrid Jacobeit, Albatoul Alsayed, Jannica Dietz, Neele Martin, Hannes Wodsedalek, Richard Meier, Emma Wodsedalek, Simone Oldenburg, Peter Schmitt (von links).



Hannes Wodsedalek am neuen Flügel.

## Froh und zufrieden mit der gemeinsamen Aktion für den Flügel

### im neuen Bürgerbegegnungszentrum (BBZ) „Alte Feuerwehr“ in Mirow

Zufrieden mit dem Klang zeigten sich nicht nur die vier Enthusiasten, sondern auch alle Gäste, die zur Finissage der Ausstellung Lea Grundig gekommen waren. Der 14-jährige Hannes Wodsedalek hat den nagelneuen Flügel äußerst gekonnt zum Klingen gebracht. Ebenso zufrieden waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Gäste beim jetzt zu Ende gegangenen Festival der Künste.

Die 3 Vereine in Mirow planen nun ein „Willkommenskonzert“ für den Flügel im neuen Bürgerbegegnungszentrum (BBZ) „Alte Feuerwehr“ in Mirow, zudem sämtliche Vereinsmitglieder eingeladen werden.

Ein Termin wird jetzt durch die Vorstände geprüft und dann bekannt gegeben, so dass gerne auch weitere Gäste kommen können.



v.r.n.l.: Werner Matzke, Hartwig Grähler, Ulla Pape und Henry Tesch.

## Gemeinde baut weiter an Freizeitangeboten: Neuer Spielplatz an der Badestelle Canow eröffnet

Wustrow/Canow – In Canow wächst das Freizeitangebot der Gemeinde: Innerhalb von eineinhalb Jahren kann der Ortsteil nun schon den zweiten Spielplatz eröffnen. Nachdem im Vorjahr das große Piratenspielschiff in der Dorfmitte die jüngsten Besucher begeisterte, folgt nun der nächste Standort direkt an der Badestelle Canow, Am Käkenort, auch als alte Badestelle bekannt.

Der neue Spielplatz liegt strategisch zwischen dem Campingplatz am Labussee und dem Naturcamp Canow und bietet Familien zusätzliche Möglichkeiten zur Erholung nach einem Badetag. Highlights des Geländes sind eine Doppelschaukel inklusive Nestschaukel für Kleinkinder sowie eine dreiteilige Kletterwand. Bei der Auswahl der Spielgeräte wurde eng mit den Betreibern des Naturcamp Canow zusammengearbeitet, um den Bedürfnissen der Gäste gerecht zu werden.

Im Zuge der Baumaßnahmen wurde auch ein kleiner Wall zur Abgrenzung angelegt und auch die Zufahrt zur Badestelle wurde ausgebessert. Die Gemeinde Wustrow finanzierte das Vorhaben vollständig in Eigenleistung.

Die Verantwortlichen hoffen, dass der neue Spielplatz nicht nur Spaß und Bewegung für Kinder bringt, sondern auch zur Stärkung der Naherholung im anerkannten Erholungsort beiträgt.

**Steffen Franz**  
Bürgermeister



## Sportnachrichten

### Union sagt danke an seine Ehrenamtlichen

Im Namen des gesamten Vereins hat die Vereinsjugend des SV Union Wesenberg bei einer gemeinsamen Runde im Waldstadion den zahlreichen ehrenamtlichen Trainern, Übungsleitern und Helfern sowie ihren Familien ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Der unermüdlichen Einsatz, die intensive Leidenschaft und das große Engagement aller sind das Herzstück des Vereins. Ohne unsere zahlreichen Ehrenamtler wäre Union nicht in der Lage, all unseren Vereinsmitgliedern die vielfältigen Sportangebote und die guten sportlichen Rahmenbedingungen in dieser Form bieten zu können.

Neben dem alltäglichen Engagement aller Anwesenden wurde zudem im Besonderen auch ein großer Dank für die Unterstützung im Rahmen der 100-Jahr-Feierlichkeiten des Wesenberger Vereinssports in diesem Jahr ausgesprochen.

Es war ein schöner, geselliger und illustrierter Abend, an dem es viel Gelegenheit zum Austausch, und zum Revue passieren des Erlebten gegeben hat.

Wir sind stolz auf unsere Trainer, Übungsleiter und Helfer. Möge diese Leidenschaft für den Sport und das Engagement für unseren Sportverein weiterhin brennen.

**Vereinsjugend - SV Union Wesenberg**



## Kirchliche Nachrichten

### Die Kirchengemeinden Lärz/Schwarz, Mirow, Wesenberg und Schillersdorf laden herzlich ein zu den nächsten Gottesdiensten:

#### 28. September, 15. So. nach Trinitatis

- 09:00 St. Marienkirche Wesenberg
- 11:00 Jugendherberge Mirow, Abschlussgottesdienst des Familiencamps des Kirchenkreises
- 14:30 Kirche Schwarz, Erntedankfestgottesdienst mit Goldener Konfirmation

#### 2. Oktober, Donnerstag

- 10:00 Seniorenheim Wesenberg

#### 5. Oktober, Erntedank

- 09:00 Kirche Diemitz
- 09:00 St. Marienkirche Wesenberg, mit Abendmahl
- 10:30 Johanniterkirche Mirow
- 14:30 Kirche Blankenförde

#### 9. Oktober, Donnerstag

- 10:00 Seniorenheim Mirow

#### 12. Oktober, 17. So. nach Trinitatis

- 09:00 St. Marienkirche Wesenberg
- 10:30 Johanniterkirche Mirow
- 14:30 Kirche Wustrow
- 14:30 Kirche Lärz

**Kommen Sie zu schöner Chormusik**



#### Nachruf

Unser Kamerad

Oberlöschmeister

**Rudi Schröder**

hat uns für immer verlassen.

Wir trauern in ehrenvollem Gedenken mit seiner Familie um unseren treuen und zuverlässigen Kameraden.

Die Kameraden der  
Freiwilligen Feuerwehr Wesenberg

**16. Oktober, Donnerstag**

10:00 Seniorenheim Wesenberg

**19. Oktober, 18. So. nach Trinitatis**

09:00 St. Marienkirche Wesenberg

10:30 Johanniterkirche Mirow

**23. Oktober, Donnerstag**

10:00 Seniorenheim Mirow

**26. Oktober, 19. So. nach Trinitatis**

09:00 St. Marienkirche Wesenberg

10:30 Johanniterkirche Mirow, mit Abendmahl

14:30 Kirche Schwarz

**28. Oktober, Dienstag**

10:00 Seniorenheim Wesenberg

**29. Oktober, Mittwoch**

10:00 Tagespflege Priepert

**31. Oktober, Freitag Reformationstag**17:00 Borwinheim Neustrelitz, regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest **für alle Gemeinden****2. November, 20. So. nach Trinitatis**

09:00 Kirche Diemitz

09:00 St. Marienkirche Wesenberg, mit Abendmahl

10:30 Johanniterkirche Mirow

14:30 Kirche Babke

16:00 Kirche Krümmel, Hubertusgottesdienst

**Die Landeskirchliche Gemeinschaft** lädt mittwochs zur Bibelstunde ein. Das sind die Termine:

1. Oktober und 29. Oktober, 12. November, jeweils 15.00 Uhr im Pfarrhaus Mirow

**Katholische Gottesdienste:**

donnerstags 9.00 Uhr / ungerade Kalenderwoche

samstags 17.00 Uhr / wöchentlich

**Katholische Kirche Mirow, Gartenstraße 4****Musik****Kirchenchor Mirow**jeden Dienstag um **19.00 Uhr im Pfarrhaus****Posaunenchor Mirow**jeden Donnerstag um **18.30 Uhr im Pfarrhaus oder in der Johanniterkirche****Kinder und Familien****Kirche mit Kindern am**

Samstag, 11. Oktober und 8. November von 10.00 - 14.00 Uhr im Pfarrhaus Schwarz

**Eltern Kind Gruppe, am**

Freitag, 10. Oktober und 7. November von 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Schwarz

Die **Christenlehre** (wöchentlich, außer in den Schulferien) startet ab dem 22. September.**montags 16:30 - 17:30 Uhr im Backhaus Lärz****dienstags 14:30 - 15:30 Uhr im Pfarrhaus Wesenberg****mittwochs 13:30 - 14:30 Uhr im Pfarrhaus Mirow****Treffpunkt Konfirmand\*innen**

Wir treffen uns zum Konfisanstag immer im:

**Gemeindezentrum Wesenberg, Hohe Straße 22, 17255 Wesenberg**Nächste Termine: **11. Oktober und 8. November 2025****Junge Gemeinde**

30. Oktober und 27. November von 18.30 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Schwarz

Treffpunkt an der Feuerschale

Es geht weiter mit dem Treffpunkt an der Feuerschale. Jedermann und Jedefrau ist eingeladen, zum Kennenlernen, ungeplanten Plaudern und geselligem Beisammensein auf den Mirower Pfarrhof zu kommen.

**Freitag, 19.00 Uhr, im Pfarrhaus Mirow,****Termine: 3. Oktober, 7. November****Gemeindeabend im Mirower Pfarrhaus**

Eine Einladung an alle, gern auch aus den umliegenden Kirchengemeinden,

**jeweils 19.00 Uhr, am 13. Oktober und 17. November****Ehrenamtsdank**

Gäbe es Sie nicht, die Frauen und Männer in unseren Gemeinden, die die Kirche öffnen, sauber halten, rund herum mähen und für Ordnung sorgen, schnell mal einen Kuchen backen, die Schmalzbrote schmieren, den Gemeindebrief schreiben, ihn dann verteilen, Menschen in der Gemeinde besuchen, die Leitung als Mitglied im Kirchengemeinderat übernehmen, den Küsterdienst im Gottesdienst machen, abrufbereit und schnell vor Ort da sein usw. Dann gäbe es Vieles nicht. Ein herzliches **Dankeschön** sein Ihnen und euch dafür gesagt. Komm gerne zu einem geselligen Abend als Dank für den Dienst.

aus der Kirchengemeinde Lärz-Schwarz:

**27. September, 18.00 Uhr, Pfarrhaus Schwarz**

aus der Kirchengemeinde Wesenberg u. Schillersdorf:

**11. Oktober, 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Wesenberg****Erntedank in unseren Gemeinden****19. September**

19.00 Uhr Kirche Lärz als Auftakt des Erntefestes

**26. September**

19.00 Uhr Kirche Leussow mit der Monatsschlussandacht

19.00 Uhr Kirche Krümmel mit der Monatsschlussandacht

**28. September**

14.30 Uhr Kirche Schwarz

zusammen mit der Goldenen Konfirmation

**5. Oktober**

9.00 Uhr Kirche Diemitz

9.00 Uhr St. Marienkirche Wesenberg

10.30 Uhr Johanniterkirche Mirow

14.30 Uhr Kirche Blankenförde

**Chorisma**

Der bereits bekannte Chor kommt am **Sonntag, 12. Oktober, 14.30 Uhr, Dorfkirche Lärz** und wird mit seiner Musik den Raum füllen und hoffentlich die Vielen, die zuhören werden, begeistern.

**Im Klang der Alleen**

Konzert mit dem Blockflöten-Ensemble Flautando Neubrandenburg

**Sonntag, 19. Oktober, 17.00 Uhr, Dorfkirche Wustrow****Reformation**

Am Reformationstag gibt es in unserer Region zwei Möglichkeiten. Entweder machen Sie sich mit auf den Weg nach Lutherstadt Wittenberg. Die Anmeldeliste ist geschlossen, der Bus ist voll. Oder Sie fahren zum regionalen Gottesdienst.

**Freitag, 31. Oktober, 17.00 Uhr, Borwinheim Neustrelitz****Hubertusmesse**

Es ist nun schon eine Tradition, das in der Krümmeler Kirche mit der Jagdhorngemeinde „Strelitzer Land“ ein Hubertusgottesdienst gefeiert wird. Dazu wird herzlich eingeladen. **Sonntag, 2. November, 16.00 Uhr, Kirche Krümmel**

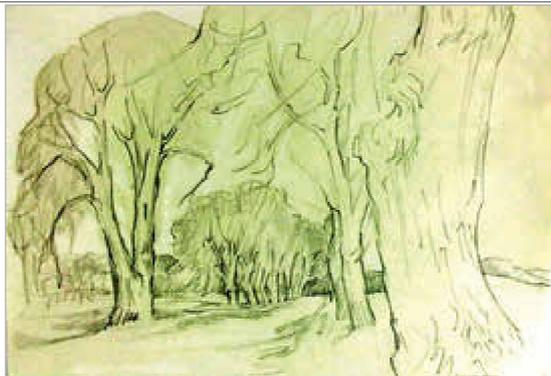
**Allen, die guten Willens sind**

Allerseelen zwischen Krieg und Frieden, Lesung mit Egbert und Stefanie Striller, Frank Wilhelm und Kerstin Fiedler-Wilhelm

**Sonntag, 2. November, 16.00 Uhr, Dorfkirche Wustrow****Stolpersteine**

Zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 werden wieder die Mirower Stolpersteine öffentlich gereinigt. **Sonntag, 9. November, 12.00 Uhr, Mühlenstraße 1 in Mirow**

## Freizeit und Kultur



Sonntag, 19. Oktober, 16 Uhr, Dorfkirche Wustrow

### ZUM TAG DER ALLEE

**IM KLANG DER ALLEEN** Eine musikalische Reise entlang der Deutschen Alleenstraße mit dem Ensemble FLAUTANDO

**DAS ALLEENTOR** - Lebenslandschaft gestalten  
Begleitend berichten Bürgermeister, Straßenbauamt, Entscheidungsträger und Initiativen zur Entwicklung vor Ort

**UNGENÄHT** - AUGENWEIDEN AM WEG  
Eine Fotoausstellung zum Straßenrand als Lebensraum

Im Anschluss Umtrunk und kleiner Imbiss.  
Für geh-eingeschränkte Besucher besteht eine treppenfreie Zuwegung.  
Vorherige Teilnehmezusagen sind hilfreich!

Elektrosmoggeschützte Veranstaltung. Bitte lassen Sie Handys, Funkuhren und andere Funkgeräte draußen! Wir danken für Rücksichtnahme!



### LINDENHAUS GALERIE DER ALLEEN

Dorfstraße 42/44-17255 Wustrow-039828/26620 - Edition-Im-Hag@web.de  
Geöffnet täglich 10-12 und 15-17 Uhr nach Voranmeldung

## Licht in Sicht

Die Wesenberger Burg  
Eindrucksvoll in Szene gesetzt  
mit Laser, Feuer und Licht



Foto: Harald Hirsch

Am: 02. Oktober 2025 Festplatz Wesenberg  
Einlass: 19:00 Uhr Beginn: ca. 19:30 Uhr  
Ende: ca. 21:30 Uhr  
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

**Lassen Sie sich verzaubern!**



**papyrus**  
kreative feuerwerke.



Eintritt frei • Spenden sind herzlich willkommen • Eintritt frei

## Mirower Inselweihnacht am 06.12.2025

Auch in diesem Jahr wollen wir in Mirow wieder einen Weihnachtsmarkt vor dem Schloss gestalten.

Wer gern mitmachen möchte, meldet sich bitte bei mir, unter der Telefonnummer 039833/20295.

Ortrud Poltier



# APFELPFLÜCKE

## SONNTAG, 28.09.2025

### STREUOBSTWIESE KLEIN PLASTEN

11-16 Uhr, Am Thingplatz,  
17192 Groß Plasten OT Klein Plasten

-  **Selbstpflücke** von Tafel-/Lageräpfeln und Birnen - nur 1,50 €/kg\*
-  **Apfel-Sortenschau** mit 60 Sorten und Verkauf regional vermehrter Jungbäume alter und neuer Sorten
-  **Kürbisse und Rindersalami** vom Biohof Peitz aus Klocksin
-  **Kartoffelvielfalt** und mehr vom LW-Betrieb Kogel in Kargow
-  **Apfelsaft** von der Hausmosterei Reschke in Neu Falkenhagen
-  **Honig** vom Imkerverein Waren (Müritz) e.V.\*
-  **"Natur im Garten MV" Regional** mit Infostand & Saatgut-Tauschbörse\*
-  **Leckeres vom Grill** und aus dem Feuertopf\*
-  **frisch geräucherte Forellen** vom Angelverein Rethwisch/Möllenhagen e.V.\*
-  **selbstgebackene Kuchen** vom LAND-FRAUENVERBAND Waren-Müritz e.V.\*
-  **zum Mitmachen: Apfelpressen** mit den Junior-Rangern (bitte Flaschen selbst mitbringen) & Wolle spinnen am Spinnrad

und wieder da: der **GRÜNE FLOHMARKT**  
Standanmeldungen: 039934-899645

EINTRITT FREI. \*Der Erlös kommt den Vereinen für die Vereinsarbeit zu Gute.





Veranstalter:  
Landratsamt Müritzer Land  
Mecklenburger Alleenstraße 14  
17192 Neu Schöck  
039934-899645, www.lra-mv.de



## Plattdeutsche Ecke

### De hülprieke Hund\*

Bie eenen Förster ut Maekelborg-Strelitz hett dat gesellschaftlich so tahlriek hergahn, un dat Deenstmäken hett dordörch ümmer vâl Arbeit hatt. Dordörch hebben de Diern ümmer nich lang uthollen. Nu hebben se jo wedder `n Mäken, wat doch all längere Tiet dor wäst is. Un disse Diern is ok ümmer schneller fardig wäst as de vöropgahnten Mäkens. Nu heet dat eenen goden Dags, de Hoffhund sall aftöt`t warden, wiel he all so olt is. Dorup seggt de Deenstmagd: „Denn will ick fief Mark Lohn tohebben. Un schaad` is`t doch, wenn he aftöt`t ward.“ „Na, woso denn schaad`? fröggt de Förster. „Ja, he hett mi ümmer so schön hulpen!“ - „Woso hett di denn de Hund hulpen?“ - „Dat segg ick nich.“ „Ick gäv di noch fief Mark mihr“, seggt de Förster, „wenn du mi seggen deist, woans di de Hund hulpen hett.“ „Tja“, seggt se, „ick heww em ümmer all de Töllers hensett`t, un dee hett he mi ümmer so schön aflickt!“

**Uwe Schmidt, Niegenbramborg**

\*vertellt von August Rust, Cammin

Foto: stock.adobe.com - PhotoIris2021